

Schweyer, Stefan: Liebe – Vergebung – Heilung. Analysen und Reflexionen von Heilungsabenden in einem Healing-Room, in: Alexander Deeg, Christian Lehnert (Hg.): Erfahrenes Heil. Gottesdienst und Heilung, Beiträge zu Liturgie und Spiritualität 36, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, 2024, 183–210.

PREVIEW

Alexander Deeg | Christian Lehnert (Hrsg.)

ERFAHRENES HEIL

Gottesdienst und Heilung



EVANGELISCHE VERLAGSANSTALT
Leipzig

Beiträge zu Liturgie und Spiritualität

Herausgegeben vom

Liturgiewissenschaftlichen Institut der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) bei der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig

Band 36

INHALTSVERZEICHNIS

Holger Eschmann

»Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund«

Zum Verhältnis von Religion und Gesundheit aus theologischer
und humanwissenschaftlicher Sicht 12

Anne M. Steinmeier

»Art is a guarantee of sanity« (Louise Bourgeois)

Die Zeit der Bilder und die Kunst der Liturgie 29

Volker Reinhardt

Erklärungsnotstand

Theologen, Astrologen, Mediziner und die Pest (1347-1349) 51

Peter Zimmerling

»Wer andre heilen will, muß selbst sich heilen lassen«

(Johann Samuel Carl)

Medizin und Heilung im Pietismus des 18. und 19. Jahrhunderts . . . 77

Yemima Hadad

»I have heard thy prayer, I have seen thy tears; behold,

I will heal thee« (Kings II, 20:5)

The Theology of Healing and Cure in Judaism 97

Hildegund Keul

Vulnerabilität, Vulneranz und Resilienz

Impulse aus der Vulnerabilitätsforschung

für die liturgische Praxis. 117

Simon Peng-Keller

Vieldimensionales Heilen und Geistkraft

Spiritualität in einem säkular geprägten Gesundheitswesen 133

Martin Lüstraeten

Praktiken der Heilung

Der Exorzismus Besessener im Katholizismus 147

Michael Leonhardi

»... und er sagte ihnen das Wort« (Mk2,2b)

Ausdrucksformen des Evangeliums in der Seelsorge.

Ein Erfahrungsbericht 169

Stefan Schweyer

Liebe – Vergebung – Heilung

Analysen und Reflexionen von Heilungsabenden

in einem Healing-Room 183

Katharina Krause

Heilung unter Spannung

Spieltheoretische Überlegungen in

liturgiewissenschaftlicher Absicht 211

Alexander Deeg

Ziellose Pilger und verwundete Heiler

Ein Nachwort 227

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 235

LIEBE – VERGEBUNG – HEILUNG

Analysen und Reflexionen von Heilungsabenden in einem Healing-Room

Stefan Schweyer

1. EINFÜHRUNG

Heilungsgottesdienste gehören zum Standard-Repertoire pfingstlich-charismatischer Frömmigkeit.¹ Die damit verbundenen Assoziationen und Bilder sind nicht selten einseitig von berühmt-berüchtigten Heilungspredigern und deren medialen Inszenierungen geprägt.

Anlässlich des Liturgiewissenschaftlichen Fachgesprächs im März 2023 haben wir als Teilnehmende Ausschnitte entsprechender Filmsequenzen wahrgenommen und diskutiert, unter anderem von Benny Hinn.² Die typischen Ingredienzen der Heilungsgottesdienste sind leicht erkennbar:³ In einem mit unzähligen Menschen prall gefüllten Stadion steht Hinn als weiß bekleideter Heilungsprediger hell erleuchtet auf einer Bühne mit einem Mikrofon in der Hand. Rollstühle und Krücken auf der Bühne sollen als nicht mehr benötigte Utensilien auf bereits geschehene

¹ Vgl. exemplarisch die Darstellungen und Diskussionen bei Walter J. Hollenweger, *Charismatisch-pfingstliches Christentum. Herkunft, Situation, ökumenische Chancen*, Göttingen 1997, 256–275; Peter Zimmerling, *Charismatische Bewegungen*, UTB 3199, Göttingen 2009, 97–105; zu unterschiedlichen Sichtweisen der Heilung innerhalb des pfingstlich-charismatischen Spektrums vgl. Christopher Cat, *Four Pentecostal Views on Healing*, in: *Journal of Contemporary Ministry* 3 (2017), 106–118.

² <https://www.bennyhinn.org> [Stand: 4.1.2024].

³ Exemplarisch: https://www.youtube.com/watch?v=EWHIh_x_q7E [Stand: 4.1.2024]; vgl. den Kurzbericht eines Heilungsgottesdienstes von Benny Hinn in Deutschland von Udo B. Unrau, *Halleluja in der Gruga-Halle. Heilungspastor Benny Hinn auf »Miracle Crusade« in Essen am 25./26.9.1998*, in: *MEZW* 62 (1999), 22–23; zur neueren Praxis von Zoom Healing vgl. Nathanael J. Homewood, *Zoompartation. Benny Hinn's touch in Zoom healing*, in: *Religion* 52 (2022), 250–264.

Heilungen hinweisen. Mit eindringlicher Stimme – übermäßig laut oder extra sanft und leise – gebietet der Heiler, dass Krankheiten weichen und Menschen mit dem Heiligen Geist erfüllt werden. Viele fallen nach hinten um und werden von Helfern aufgefangen. Personen berichten öffentlich von an ihnen geschehenen Heilungen. Als Demonstration dafür lässt Hinn solche Menschen hüpfen, springen, atmen, die Arme kreisen oder in die Knie gehen. Der gesamte Event ist mit Soft-Musik und Gesang unterlegt.

Kein Wunder, unterliegen solche Formate von Heilungsgottesdiensten und die damit verbundene »Health and Wealth Theology« scharfer Kritik,⁴ u. a. wegen simpler technischer Manipulation – beispielsweise durch Ventilatoren, welche das Wehen des Heiligen Geistes erfahrbar werden lassen sollen⁵ –, wegen der Nicht-Zulassung Schwerstkranker zum Gebet um Heilung,⁶ wegen mangelnder Überprüfbarkeit von behaupteten Heilungswundern⁷ oder wegen der problematischen Heilungstheologie.⁸

Solcher Missbrauch von Krankheit und der Hoffnung auf Genesung lässt sich in keiner Art und Weise rechtfertigen. Gleichzeitig ist aber auch zu sagen: *Abusus non tollit usum*. Könnte der christliche Auftrag zur Heilung⁹ und der Einsatz von Heilungsgaben¹⁰ auch auf eine sachgemäße und menschenfreundliche Art und Weise erfolgen?

⁴ Exemplarisch: William Lobdell, *The Price of Healing*, 2023 [Stand: 4.1.2024]; vgl. auch die Kritik des Neffen Benny Hinn an seinem Onkel: *Cosi Hinn, God, Greed, and the (Prosperity) Gospel. How Truth Overwhelms a Life Built on Lies*, Grand Rapids (MI) 2019.

⁵ Alexander Seibel, *Wer ist Benny Hinn? Ein kurzer Überblick über Benny Hinn und sein Wirken*, in: *Bibel und Gemeinde* (3/2003).

⁶ CBC-Dokumentation »Do You Believe in Miracles«, 2004.

⁷ Dokumentarfilm »A Question of Miracles«, 2001; CNN-Interview mit dem Regisseur Anthony Thomas vom 15.04.2001 zum Thema »Do Miracles Actually Occur«, Transkript unter <https://transcripts.cnn.com/show/sm/date/2001-04-15/segment/13> [Stand: 4.1.2024].

⁸ Justin Peters, *An Examination and Critique of the Life, Ministry, and Theology of Healing Evangelist Benny Hinn*. Masterthesis, Southwestern Baptist Theological Seminary, 2002, 51–75.

⁹ Vgl. exemplarisch Roland Scharfenberg, *Heilung und Befreiung. Jesu Auftrag für seine Gemeinde heute!*, in: Andreas Kusch u.a., *Heilung durch Gebet. Heilungsverständnis und Heilungspraxis im weltweiten Kontext*, Korntaler Reihe 6, Nürnberg 2009, 23–33.

¹⁰ Vgl. exemplarisch Siegfried Großmann, *Ich bitte Dich, dass Du mich heilst. Die Gabe der Krankenheilung im Neuen Testament und heute*, Geistlich leben, Gießen 2007.

Um dieser Frage nachzugehen, habe ich mich entschlossen, eine alternative Form charismatischer Heilungsgottesdienste etwas genauer unter die Lupe zu nehmen und hier vorzustellen. In einem sogenannten »Healing Room« (1.1) wurden Heilungsabende mit dem »Heilungsevangelisten« Daniel Hari durchgeführt. Hari bietet selbst einen Heilungsdienst und Kurse in »Christozentrischem Heilen« an¹¹ und hat das Buch »Heilen wie Jesus« verfasst.¹² Er und sein Healing Room-Team haben mir auf zuvor-kommende Weise ermöglicht, zusammen mit einer wissenschaftlichen Hilfskraft an zwei Heilungsabenden teilzunehmen, diese zu videografieren und zu analysieren.

Um die Analysen einzuordnen, wird zunächst der Kontext der »Healing Rooms« vorgestellt (1.1) und das methodische Konzept erläutert (1.2). Anschließend werden die Heilungsabende portraitiert (2) und ausgewählte Aspekte daraus vertieft analysiert und diskutiert (3). Der Ertrag wird in einem Fazit gebündelt (4).

1.1 HEALING-ROOMS

Die neuere Bewegung der »Healing Rooms« startete 1999 mit Cal Pierce, einem früheren Mitarbeiter der Bethel-Church in Redding, California. Pierce suchte den Anschluss an das Wirken des Heilungsevangelisten John G. Lake (1870–1935), der 1915–1918 in Spokane, Washington bereits einen Heilungsraum betrieb. Am gleichen Ort errichtete Pierce 1999 wieder einen Heilungsraum. Von dort aus breitete sich die Bewegung über den gesamten Globus aus¹³ und gelangte auch in die Schweiz.

»Healing Rooms Schweiz«¹⁴ ist Mitglied der Schweizerischen Evangelischen Allianz,¹⁵ der wichtigsten Dachorganisation der evangelikalen Bewegung in der Schweiz.¹⁶ Mitglieder stimmen der Glaubensbasis sowie

¹¹ <https://hariseminare.ch> [Stand: 4.1.2024].

¹² Daniel Hari, Heilen wie Jesus. Einführung ins Christozentrische Heilen, Basel 42019.

¹³ <https://healingrooms.com> [Stand: 4.1.2024].

¹⁴ <https://healing-rooms.ch> [Stand: 4.1.2024]; vgl. die Publireportage Suchet der Stadt Bestes – auch mit Healing Rooms, in: IDEA.S (39/2017), 15.

¹⁵ <https://www.each.ch> [Stand: 4.1.2024].

¹⁶ Zu Geschichte, Selbstverständnis und Anliegen der evangelikalen Bewegung vgl. Frederik Elwert u.a. (Hg.), Handbuch Evangelikalismus, Bielefeld 2017; Frank Hinkelmann, Evangelikal in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ursprung, Bedeutung und Rezeption eines Begriffs, Bonn 2017; Thorsten Dietz, Menschen mit